

Neue Schiessanlage soll bis 2015 kommen

Der Schützenverein Quarten-Oberterzen hat ein klares Ziel vor Augen: Die Realisierung einer neuen Schiessanlage.

Schiessen. – Präsident Pitsch Bigger begrüsst die Mitglieder und als Gast den Jungschützenleiter Renato Schena zur siebten Vereinsversammlung in der «Blumenau» Unterterzen.

Nach der Gedenkminute an das Ehrenmitglied Karl Walser blickte Bigger aufs vergangene Vereinsjahr zurück: Es ist kalt, windet und es schneit – das sind nicht die Bedingungen eines Skirennens sondern, das ist das Winterschiessen in Pfäffikon. Mit diesem traditionellen Gruppenschiessen wurde in die Saison 2013 gestartet. Bevor das «Können» auf dem Heimstand trainiert werden konnte, wurde Mitte März der Schützenstand auf Vordermann gebracht, wo man nach der Mit-

tagspause mit dem Saisoneroöffnungschiessen startete. Weiter folgte die Gruppenmeisterschaft, das Cup-schiessen mit einem neuen Programm. Rückblickend kann man sagen, dass der geänderte Modus sehr gut angekommen war. In den Gruppen und Sektionsschiessen wurden wieder etliche erfreuliche Resultate erzielt. Der Höhepunkt der Saison war das eigene Terzaschiessen im September, das von 441 Schützinnen und Schützen besucht wurde. Zum Saisonabschluss das Endschiessen mit dem Schützenball gefolgt von Chlaus-schiessen und Lottomatch.

Starker Nachwuchs

Für Jungschützenleiter Renato Schena war das Jungschützenjahr 2013 das Jahr der grossen Erfolge, wie er sie in den letzten 18 Jahren noch nie erlebt hatte. Die Liste ist lang, hier die wichtigsten Erfolge: Im Final der kan-

tonalen Gruppenmeisterschaft traten die Jungschützen als Titelverteidiger an und holten den Sieg erneut nach Hause. Als Anwärter auf eine Medaille am Ostschweizer Final hielt das Trio dem Druck stand und wurde Gruppenmeister.

Im Bezirkscup Walenstadt belegte Vanessa Schena Platz 2 und Michael Köppel Platz 3. Im U21-Final wurde Schena und Dominik Köppel Fünfte. Beim Nachtschiessen in Vättis gabs mit der Gruppe den 1. Rang. Bei der Gruppen-SM in Emmen holte das Trio Vanessa Schena, Nicole und Dominik Köppel den ausgezeichneten 2. Rang. Am «Juve» konnte sich Schena den SM-Titel sichern und Tamino Krahle wie im Vorjahr den SSV-Zinnteller.

Klares Ziel: Neue Schiessanlage

Pitsch Bigger wickelte souverän und speditiv die weiteren Traktanden ab: Die Kasse schloss mit einem erfreuli-

chen Zuwachs ab. Im Jahresprogramm ist ein spezieller Anlass, der besucht wird: das St. Galler Kantonale-Schützenfest.

Bei den Wahlen gab es drei Vorstandsmitglieder zu bestätigen: Guido Zeller (Technischer Leiter), Isidor Kessler (1. Schützenmeister) und Andrea Zeller (Kassierin) stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Unter allgemeine Umfrage wurde bekannt: Bettina Janser hat per Ende 2013 das Amt als Schützenhauswirtin abgegeben, mit Erika Schrepfer wurde eine Nachfolgerin gefunden.

Das Hauptgewicht gilt einer neuen Schiessanlage. Die jetzige Anlage ist ins Alter gekommen und muss mit der Zeit erneuert werden. Eine Offerte der Firma Sius liegt vor. Nach Abklärungen und Vorbereitungen bleibt das grosse Ziel, dass man nach Ende der Sommerpause 2015 auf der neuen Anlage schiessen kann. (ubi)